

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 181 (2015)
Heft: 4

Artikel: Jahresrapport des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee
Autor: Troxler, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-513483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrapport des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee

Das Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee bildet eine kleine Einheit von Spezialisten. Sie pflegen eine enge Zusammenarbeit mit allen Teilen der Armee, mit zivilen Organisationen und auch mit ausländischen Armeen. Dabei werden sie von Angehörigen der Gebirgsspezialistenabteilung 1 unterstützt.

Walter Troxler, Redaktor ASMZ

Oberst i Gst Ivo Burgener, Kommandant des Kompetenzzentrums begrüsst am 6. Februar 2015 in Andermatt Gäste aus Armee, Politik, Wirtschaft und die Angehörigen der Anwärter.

An erster Stelle dankte der Kommandanten allen Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums wie auch den Angehörigen der Milizkomponen-

te. Der Rapport biete Gelegenheit, innezuhalten, sich am Geleisteten zu erfreuen und stolz weiter voranzugehen.

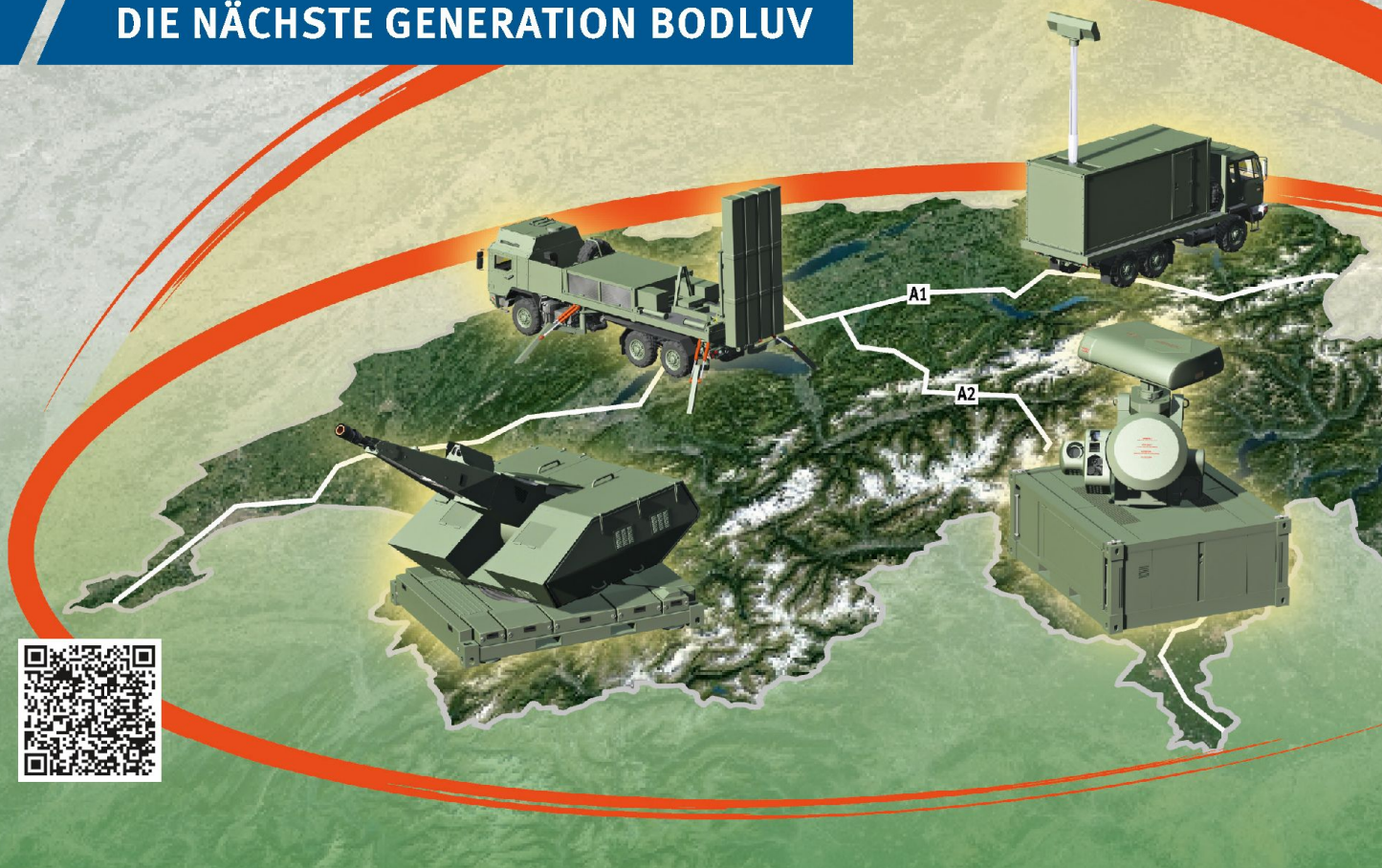
«Das Gehirn ist der wichtigste Muskel beim Klettern.» Wolfgang Güllich

Anstelle eines Rück- und Ausblicks stellen zwei Mitarbeiter ihre Arbeitsgebiete vor.

Stabsadj Roger Würsch, Chef Fachausbildung, stellte die Passion, die Liebe zu den Bergen ins Zentrum. Doch dies ist nur eine Seite: es braucht stets Qualität, in der Ausbildung der Menschen und den Blick nach vorne, sei es in der Weiterbildung oder im Erfinden und Testen von neuem Material.

Stabsadj Martin Henny arbeitet im Bereich Sicherheit im Schneesport, wo es primär um Prävention geht, aber auch um

DIE NÄCHSTE GENERATION BODLUV





Kommandoübergabe des Geb Spez Bat 1 von Oberst i Gst Marco Knechtle an Major i Gst André Stirnimann. Bild: Komp Zen Geb D.A.

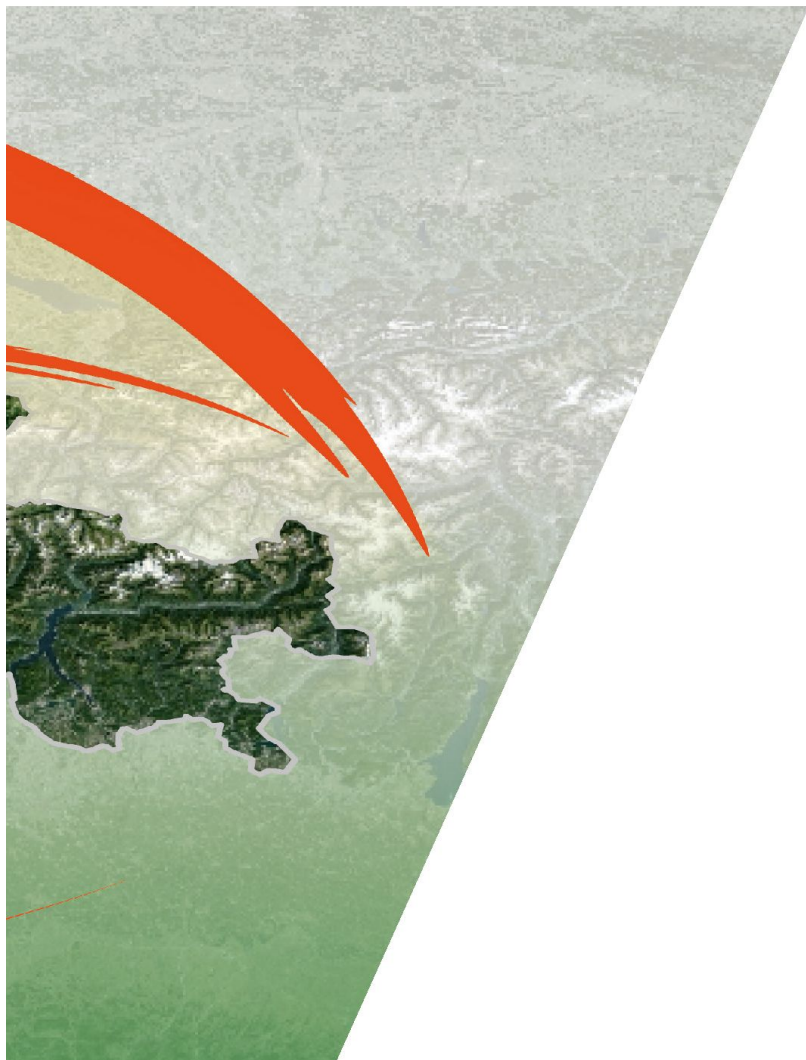
die Rettung, wenn es doch zum Unglück kommt. Neben guter Ausrüstung und Ausbildung steht der Mensch im Zentrum, der beispielsweise bei einer Skitour

das Lawinenrisiko einschätzen muss. Im Bereich Sicherheit und Prävention wird eine intensive nationale und internationale Partnerschaft gepflegt.

Als Gastreferent stellte Raoul Geiger auf gekonnte Art und Weise das Leben seines Grossvaters Hermann Geiger (1914–1966) vor. Dieser war ein weltweit bekannter Gletscherpilot und Mitbegründer der Air Glacier. Ein unermüdlicher Pionier, der mit geringen Mitteln immer grossartige Leistungen vollbracht hatte. Dank seinem Können wurde vielen Verunfallten rasch Hilfe geleistet.

Brigadier Franz Nager, Kommandant der Gebirgsbrigade 12 und Projektleiter Ausbildung im Projekt WEA warf zuerst einen Blick auf die aktuelle Bedrohung und auf die militärische Reaktion darauf: gut ausgerüstet und ausgebildet, bereit sein, flexibel eingesetzt zu werden.

Der Anlass wurde genutzt, um sowohl der Kommandoübergabe der Geb Spez Bat 1 von Oberst i Gst Marco Knechtle an Major i Gst André Stirnimann als auch der Beförderung der Kader einen würdigen Rahmen zu geben. ■



Die Zukunft der Schweizer Flab hat begonnen: Rheinmetall Air Defence, vormals Oerlikon Contraves, ist einer der weltweit führenden Hersteller auf dem Gebiet der Kurzstrecken-Flugabwehr für Einsätze über und unterhalb der Kriegsschwelle.

Rheinmetall Air Defence integriert in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern Kanonensysteme, Mittelstreckenradare sowie Lenkflugkörper zu einem hochwirksamen bodengestützten Luftverteidigungssystem. Dieses lässt sich darüber hinaus zur vernetzten Operationsführung in das Führungssystem Integrierte Luftverteidigung einbinden. Rheinmetall Air Defence – der Schweizer Partner für bodengestützte Luftverteidigung.

www.rheinmetall-defence.com/airdefence